

Das Künstlergespräch / *The Artist Talk*

Wir laden herzlich dazu ein, im Anschluß an die Performances am **Künstlergespräch** teilzunehmen. In kleinen Gruppen haben Sie die Möglichkeit den KünstlerInnen Fragen zu stellen oder die Fragen der KünstlerInnen zu beantworten. Wie bei einem Speed-dating sind es je Werk 5 Minuten, dann wird zum nächsten gewechselt.

Dabei kommt es nicht darauf an, daß Sie „vom Fach“ sind. Die Erfahrungen der vergangenen **Raw & Polished** Abende haben gezeigt, daß für die KünstlerInnen gerade auch die Feedbacks von „Laien“ besonders wertvolle Denkanstöße für eine weitere Bearbeitung der Stücke geben können. Lassen Sie sich und den KünstlerInnen diese Möglichkeit nicht entgehen!

*You are very welcome to participate in the **Artist Talk** after the performances. In small groups you have the opportunity to ask the artists questions or to answer the questions from the artists. Like a speed dating, there are 5 minutes available for each piece, then you move to the next one. You really do not have to be an „expert“, the experiences of the past **Raw & Polished** evenings have shown that for the artists, especially the feedback from „laymen“ can be particularly valuable food for thought for further processing of the pieces. Don't miss this opportunity for you and the artists!*

Anregungen für das Feedback/ *Ideas for the feedback* - nach/by Liz Lerman

1)	Positive Bestätigung z.B.: > das gefällt mir > das bleibt hängen > das hat mich bewegt	<i>Positiv feedback</i> example: > I liked... > I will remember... > I was touched by...
2)	Fragen der Zuschauer z.B.: > Was meint Ihr mit	<i>Questions from the spectator</i> example: > What do you mean by...
3)	Meinungen der Zuschauer - z.B. > das ist für mich unstimmig > das hat mir gefehlt oder: > das würde ich an eurer Stelle so machen	<i>Opinions of the spectator</i> example: > this was disagreeable... > I missed... or > In your place, I would do it this way:
4)	Fragen der Künstler an die Zuschauer	<i>Questions from the artists to the audience</i>
5)	Reflektion Welche Gedanken stößt das Stück bei dir an? Was bewegt das Stück bei dir?	<i>Reflection</i> <i>Which thoughts happen in you, seeing this piece? How does the piece move you?</i>

Unterstützt von:



Raw & POLISHED

OFFENE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR TANZ
OPEN PRESENTATION PLATFORM FOR DANCE

25. April 2026 | 18 Uhr
Tanzzentrale, Fürth

Raw & Polished ist ein Abend, der Tanzschaffende einlädt sowohl *work in progress*, als auch *fertige* Werke oder Ausschnitte davon zu präsentieren. Dabei können choreographisch-gesetzte, ebenso wie improvisatorische Strukturen den Arbeiten zugrunde liegen. Die auftretenden KünstlerInnen erhalten ein Video von ihrem Auftritt.

Als Zuschauer sind alle tanzinteressierten Menschen willkommen.

Gezeigt werden mehrere Präsentationen von maximal 10 Minuten Länge.

Die maximale Gesamtspielzeit ist etwa 90 Minuten, unterteilt durch eine Pause.

Im Anschluß an die Showings besteht die Möglichkeit an einem **Künstlergespräch** teilzunehmen, daß dem Publikum und den Künstlern die Gelegenheit gibt, in kleinen Gruppen mit einem strukturierten Rahmen Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Anmeldung von Präsentationen für die kommenden Termine bei den Veranstaltern.

Veranstalter: Henrik Kaalund & Anne Devries

Kontakt: rawandpolished@gmail.com

Nächster Termin: 11. Oktober 2026

Weitere Infos: www.tanzzentrale.de und facebook.com/RawAndPolished

Das Projekt wird unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.



Unfinished

Meine Tanzperformance zeigt den aktuellen Stand meines solo-choreographischen Prozesses, dessen Ausgangspunkt persönliche Kindheitserfahrungen sind.

Das Schlüpfen in andere Rollen durch Kostümierung, insbesondere in die Prinzen-Figur, war eine frühe spielerisch-eskapistische Erfahrung für mich.

In meiner heutigen Praxis greife ich dieses Spiel wieder auf und beginne erneut mich zu verkleiden und bewusst unter-

schiedliche Kleidungsstücke anzuziehen (Krone, Ballettkostüm und Wanderschuhe).

Dieses Kostüm öffnet einen Raum für neue Bewegungsmöglichkeiten, wie das Tanzen auf der Spitze in Wanderschuhen.

Die Plastikkrone dient dabei als zentrales Element - als Motor für Bewegungen die sich im Spannungsverhältnis aus kindlicher Imagination und herrschaftlicher Symbolik der Krone entfalten.

Zunehmend erforsche ich Gesten, Körperformen und Bewegungsmuster die aus diesem ambivalenten Spannungsfeld hervorgehen.

Ich tanze zwischen Kindheit und Erwachsensein, zwischen Härte und Weichheit, Kontrolle und Ohnmacht, Eskapismus und Konfrontation - zwischen kindlichem Spiel, erwachsenem Ehrgeiz und dem Dazwischen.

My dance performance shows the current state of my solo choreographic process, which originates in personal childhood experiences.

Slipping into other roles through costumes, especially the figure of a prince, was an early playful and escapist experience for me.

In my current practice, I revisit this game and once again begin to dress up, wearing contrasting garments (crown, ballet costume, and hiking boots).

This costume opens up a space for new movement possibilities, such as dancing en pointe in hiking boots.

The plastic crown serves as a central element - a driving force for movements that unfold within the tension between childlike imagination and the crown's symbolic authority.

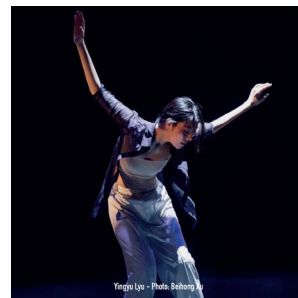
I am increasingly exploring gestures, body forms, and movement patterns that emerge from this ambivalent field of tension.

I dance between childhood and adulthood, between hardness and softness, control and powerlessness, escapism and confrontation - between childlike play, adult ambition and everything in between.

Choreographie/choreography - Konzept/concept - Idee/idea - Tanz/dance:

Frederik Schnellinger

Info: Instagram: @freddi_schnell



Transparent Person

»Transparent Person« ist eine innere Reise zum Helden – ein traumhafter Übergang zwischen Stärke und Verletzlichkeit. Jeder sehnt sich danach, König zu sein.

Ich möchte frei wie ein Delfin schwimmen – und sei es nur für einen Tag der Herrschaft.

Unabhängig sein, sich nicht entschuldigen und ohne Angst, gesehen zu werden.

»Transparent Person« is an inner journey toward becoming a hero — a dreamlike passage between strength and vulnerability. Everyone longs to be a king. I wish to swim freely like a dolphin — even if only for one day of sovereignty. To be independent, unapologetic, and unafraid of being seen.

Choreographie/choreography - Konzept/concept - Idee/idea - Tanz/dance:

Yingyu Lyu (CHN)

Info: Instagram: @yingyu.lv

Raw & Polished is an evening that invites dance artists to present both **works in progress** and **finished pieces** or excerpts thereof. The works can be based on choreographed or improvisational structures.

The performing artists will receive a video of their performance.

All dance enthusiasts are welcome as audience members.

Several presentations, each no longer than 10 minutes, will be shown.

The total running time is approximately 90 minutes, including an intermission.

Following the showings, there will be an opportunity to participate in an artist talk, giving the audience and artists the chance to ask and receive questions in small groups within a structured framework.

Admission is free; donations are welcome!

To register for presentations at upcoming events, please contact the organizers.

Organizers: Henrik Kaalund & Anne Devries

Contact: rawandpolished@gmail.com

Next date: October 11, 2026

Further information:

www.tanzzentrale.de and facebook.com/RawAndPolished

This project is supported by Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG



Stolen Dream

Ist es eine alte Frau? Ein Obdachloser? Ein seltsamer Clown? Ein Ungeheuer? Oder ist es nur ein Traum? Ein gestohlener Traum? Wir sind unschuldig, wenn wir träumen!

Is it an old woman? a homeless guy? a strange clown? a beast? or is it just a dream? a stolen dream? We are innocent when we dream!

Tanz / Dance: Marnie Josefine Fiebig (AUS/GER)

Choreographie: Dimitri Jourde (FRA) in collaboration with Marnie Josefine Fiebig (AUS/GER), produced by Panta Rei Danseteatre

Music: James Blake, Tom waits, Alva Noto

Info: Instagram: @marniejosefine |

<https://sites.google.com/view/marnie-josefine-fiebig/stolen-dream>



Now

Zwischen zwei Atemzügen wird deutlich: Fokus ist keine Option, sondern ein Werkzeug. Während draußen die Welt in lose sortierten Ereignissen auseinanderfällt und Meinungen wie umgekippte Stühle im Raum stehen, bleibt nur die präzise Aufmerksamkeit auf den nächsten Impuls. Wer sich ablenken lässt, verliert die Linie, und wer die Linie verliert, findet plötzlich überall Richtungen.

Between two breaths it becomes clear: focus is not an option, but a tool. While outside the world falls apart into loosely sorted events and opinions stand in the room like overturned chairs, only precise attention to the next impulse remains. Whoever lets themselves be distracted loses the line, and whoever loses the line suddenly finds directions everywhere.

Choreographie/choreography: Henrik Kaalund

Tanz/dance: Jessica Trenner

Info: Instagram: @jes.sy_tr | @henrikkaalund | kaalund.net



NiemandsFrau

NiemandsFrau ist ein zeitgenössisches Tanztheater über zwei Frauen, die sich auf einem alten Bahnhof wiederbegegnen – einem Ort voller Erinnerungen.

Es geht um Nähe, verpasste Möglichkeiten und darum, was heute zwischen zwei Frauen möglich ist, was früher nicht sein durfte.

Die narrative Struktur des Stücks verbindet erzählerische Szenen mit abstrakten, atmosphärischen Bewegungsbildern,

wodurch eine emotionale Spannung zwischen Sehnsucht, Humor und Wehmut entsteht. Bei Raw & Polished zeigt TANZTHEATRAL einen Ausschnitt des abendfüllenden Stückes.

NiemandsFrau is a contemporary dance theatre piece about two women who encounter each other again at an old railway station — a place filled with memories.

The work explores intimacy, missed opportunities, and what is possible between two women today that was once forbidden.

The narrative structure combines storytelling scenes with abstract, atmospheric movement images, creating an emotional tension between longing, humour, and melancholy.

At Raw & Polished, TANZTHEATRAL presents an excerpt from the full-length production.

Choreographie/choreography - Konzept/concept - Idee/idea - Tanz/dance:

Alina Groder (AT) & Anna Martens (DE) | Tanzcompagnie TANZTHEATRAL

Info: www.tanztheatral.com | Instagram: @tanztheatral

Unterstützt von:

TANZ
ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG



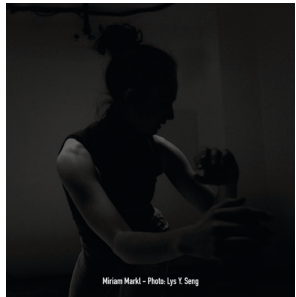
Häutung

Ich passe nicht zu mir. Fühle mich unwohl in meiner Haut. Mein Körper fühlt sich fremd an. Es eckelt mich. In meinem Kopf sind Gedanken, die dort nicht hinein gehören. Wie schlüpfe ich hier heraus?

Moulting - I don't belong in this body. Feel uncomfortable in my skin. My body is foreign to me. It disgusts me. My thoughts don't belong in my head. How can I escape?

Choreographie/choreography - Konzept/concept - Idee/idea - Tanz/dance:
Lea Stadelmann (GER)

Info:
Instagram & facebook: @kindofballet



MODIFYING ONE (again)

Miriam Markl präsentiert ihre neue Lieblingsbewegung und lädt das Publikum ein, eine Echtzeit-Entwicklung aus Wiederholung und Transformation mitzuerleben.

Miriam Markl presents her new favorite movement, inviting the audience to witness a real-time process of repetition and transformation.

Tanz/dance:
Miriam Markl (GER)

Info:
Instagram: @miriammarkl | **Web:** www.miriammarkl.com



Listen to your Eyes

In letzter Zeit bewegen sich viele Dinge lautlos und automatisch. Einfache Designs, leisere Auto Geräusche, Stimmen beschränken sich zunehmend auf die virtuelle Welt. Die Realität, in der das Wesentliche sofort erfahrbar ist – ein übermäßiges Vertrauen in Minimalismus und Effizienz. Ein leichtes Verlangen nach Unbequemlichkeit, Übermaß und Unvollkommenheit. Kleine Momente körperlichen Verlusts erinnern mich daran, was wir allmählich verlieren. Diese Performance erforscht menschliche Wärme, Distanz & Körperkontakt, auch

wenn der Weg lang ist.

Lately, various things move silently and automatically. Simple designs, car sounds quieter, the voices are increasingly confined to the virtual world. The reality where the "essence" can be obtained instantly - an overreliance on minimalism and efficiency. A slight craving for inconvenient, excessive and imperfect. Small moments of physical loss remind me of what we gradually lose. This is a performance to explore human warmth, distance & physical contact, even if the path is long.

Choreographie/choreography - Konzept/concept - Idee/idea:
Ayuko Kiyota (JPN)

Tanz/dance:
Ayuko Kiyota (JPN), Marlen Nickel (GER)

Info:
Ayuko Kiyota: Instagram @k_y_t_y_k_
Marlen Nickel: Instagram: @marlenickel